

An heur gegen ferttn vmb 100 fl. 14 kr.
 störckher, weilln mehrern Suden geschehen,
 also mehrer Taig vnnd in höchern Pressen
 verkhaufft worden

[fol. 61v]

*Einnamb vmb ver-
 khaufft Mueßtraidt*

Bey beeden Churfürstlichen Mühlen aufgehobnes
 Mueßtraidt ist diss Jahr yber Entrichtung
 der Casstengilt vnnd was an Waizen
 anderwerths abgeben, wie hieuer *fol. 49* zr.
 zu sehen, so hoch man khinden ver-
 khaufft worden, nemblichen an

Waizen, weilln solcher an heur völlig
 vermolzen nichts

Korn 3 Schaf 1 Mezen, das Schaf
 zu 14 Gulden, *thuet*

42 fl. 30 kr.

Huius per se [42 fl. 30 kr.]

[fol. 62r]⁶⁶

An Gersten, wie hieuer *fol. 49* zr. zu
 finden, sinnd verkhaufft 1 Schaf 9 Mezen,
 den Mezen *per* 24 kr., trifft

14 fl. 48 kr.

Huius per se [14 fl. 48 kr.]

*Summa dißer Außloßung
 thuet*

57 fl. 18 kr. —

Dieweilln, wie hieuer verstandten, der Eys-
 stoss lange Zeit in der Thonau verbliben,
 derentwegen man kheine Mahlleith mit dem
 Malter findern [sic] khinden, auch aus Vrsach, dz
 Stattmihl vnderm Jahr durch Hereinschwöllung
 des Thonaufluß zu, öfftern gestelt worden,
 dz alsdan vf der Thonaumühl man mit Malz-
 brechen zum Sudwerch genug zu thun gehabt,
 solchemnach hat sich dise Summa gegen ferttn
 gemindert vmb 52 fl. —

⁶⁶ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.